

KESSEL-Ablauf Ferrofix System 125

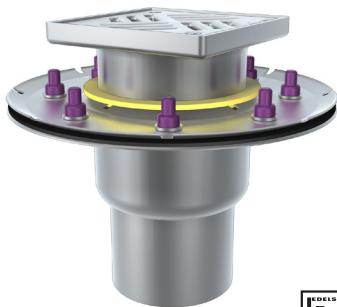


Abb. zeigt Art.-Nr. 54230.31



Produktvorteile

- Edelstahl 1.4301
- Optimale Rohrreinigung durch leicht herausnehmbare Geruchverschlüsse
- Teleskopisch höhenverstellbares Aufsatzstück, neigbar und drehbar zum Angleich an das Fliesenraster
- vorbeugender Brandschutz mit KESSEL-Fire Kit / Quick-Fit
- mit Designrosten kombinierbar
- Reichhaltiges Systemzubehör

Dehnfuge zwischen Endbelag und Aufsatzstück legen.

Änderungsstand: 2020/01
Sachnummer: 392-031

Maßangaben

Abbildung zeigt 54410.61

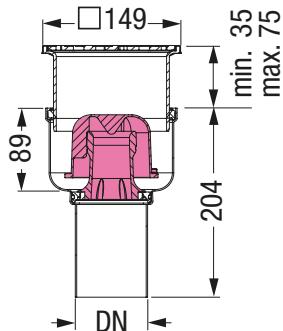


Abbildung zeigt 54400.31 / 54420.31

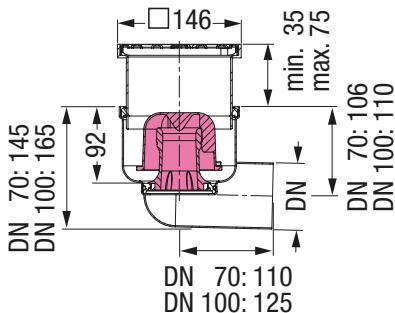


Abbildung zeigt 54210.61

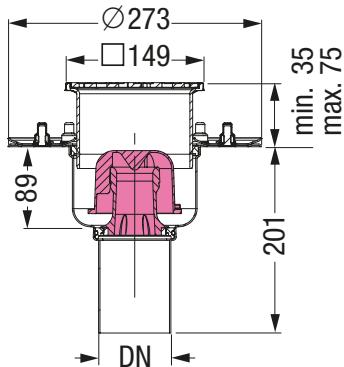
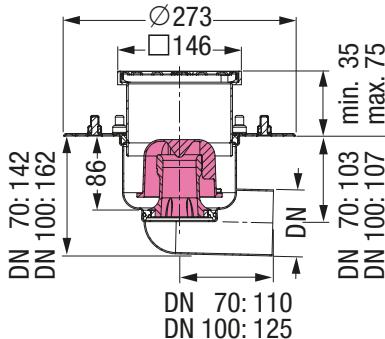


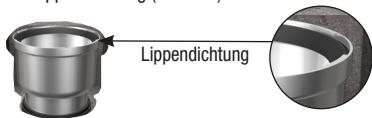
Abbildung zeigt 54200.31 / 54220.31



Einbauhinweise

Einbau mit Lippendichtung (im Lieferumfang des Aufsatzstückes)

Bei Bodenaufbauten ohne Abdichtungsbahn, bzw. dort, wo das Eindringen von rückstauendem Abwasser aus der Rohrleitung in den Bodenaufbau verhindert werden soll, wird zwischen Aufsatzstück und Grundkörper, bzw. Zwischenstück die KESSEL-Lippendichtung (schwarz) nach DIN EN 681-1 montiert.



Die Dichtung wird in die Nut im Grundkörper gedrückt. Damit wird ein Herausziehen der Dichtung beim Höhenausgleich des Aufsatzstückes verhindert.

Einsetzen des Geruchverschluss

Geruchverschluss in den Auslauf des Bodenteils einsetzen und darauf achten, daß die umlaufende Dichtung des Geruchverschlusses vollständig in das Bodenteil eingesteckt ist. Die Montage des Brandschutzzeinsatzes entnehmen Sie der Montageanleitung zum KESSEL-Fire Kit Art.-Nr. 48100.

Verbau des Pressdichtungsflansches

Das Verpressen von Dichtungsbahnen sind die Drehmomente wie auf folgender Tabelle aufgeführt zu beachten.

Werkstoff Dichtbahn	Anzugsmoment empf ^{*)}
Bitumenbahn	10 Nm
PIB mit Bitumenbahn verklebt	10 Nm
Bitumenbahn mit Trägereinlage aus Glasgewebe	10 Nm
Elastomere Sperrbahn 48982	10 Nm

(* in Anlehnung an DIN 18195)

Beim Einbau in drückendes Wasser muss die Dichtungsbahn nach DIN 18195-6 mind. eine Dicke von 1,8 mm aufweisen.

Rohrleitungsanschluss nach DIN 19522

(SML-Rohranschluss):

DN	70	100
DA	78	110

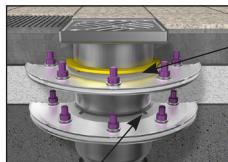
Flexibler Niveausgleich

Aufsatzstück neigbar und teleskopisch höhenverstellbar zur Anpassung an das Bodenniveau sowie drehbar zur Angleichung an das Fliesenraster (1). Minimale Einbautiefe durch Absägen (2). Mit einem KESSEL-Verlängerungsstück kann die Einbautiefe max. um 120 mm vergrößert werden (3).



Einbau mit Sickerwasser

Ist z.B. in stark belasteten Nassbereichen mit Sickerwasser zu rechnen, ist die Lippendichtung (schwarz) zu entfernen und der Sickerwasserring (gelb) einzusetzen. Dadurch kann das anfallende Sickerwasser zwischen Aufsatzstück und Grundkörper, bzw. Zwischenstück sicher in den Ablauf abgeführt werden.

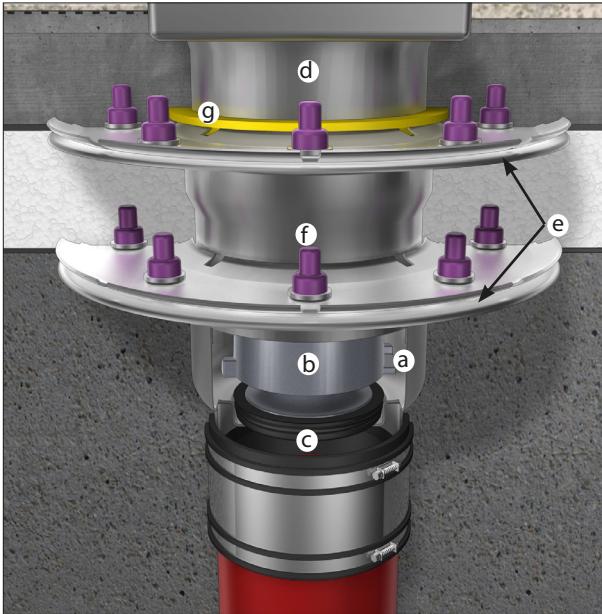


Sickerwasserableitung keine Lippendichtung (schwarz) aber Sickerwasserring (gelb).



bei doppelter Abdichtung auf dieser Ebene immer Lippendichtung (schwarz) einlegen!

Einbauvorschlag



- a **KESSEL-Ablauf *Ferrofix* System 125** Grundkörper
- b Geruchsverschluss
- c Haltering für Geruchsverschluss
- d Aufsatzstück
- e Pressdichtungsflansch
- f Verlängerungsstück
- g Sickerwasserring

KESSEL-Ablauf mit Pressdichtungsflansch

Grundkörper mit Oberkante Festflansch bündig mit der Betondecke einbauen. Bauseits verlegte Dichtungsfolie im Ablaufbereich entsprechend ausschneiden. Die Abdichtung muss bis an den Kragen des Ablaufkörpers herangeführt werden. Dichtungsbahn gemäß den gültigen Normen und Vorschriften auf den Festflansch aufbringen und mit dem Losflansch verschrauben.

Einbauvorschlag

Einbau mit Pressdichtungsflansch



Bei Bitumenbahnen
Dichtmanschette
entfernen!



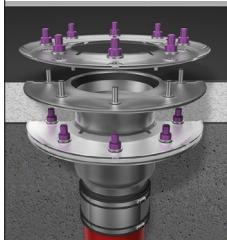
Einbringen der ersten
Dichtbahn.



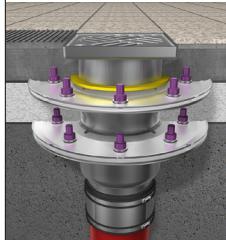
Einsetzen von
Zwischenstück mit
Dichtflansch.



Aufbringung des
weiteren Bodenaufbaus,
anschließend zweite
Dichtbahn verlegen.



Erstellung des
restlichen
Bodenaufbaus.



Einbauvorschlag

Einbau ohne Abdichtung

Ablaufkörper vor dem Gießen der Decke/ Bodenplatte einsetzen oder nachträglich in vorhandene Aus-sparung einsetzen.



Anschluss des Ablaufstutzens an SML-Rohr vornehmen.



Aufsatzstück in Grundkörper einstecken und auf Höhe ausrichten.



Aufbringung des Endbelages (Fliesenkleber, Fliesen).



Bauzeitschutzabdeckung

Während der Bauzeit kann der KESSEL-Boden-/ Deckenablauf *Ferrofix* mit der mitgelieferten Bauzeitschutzabdeckung gegen das Eindringen von Schmutz, z.B. Mörtel, Beton, etc. geschützt werden.

